

## Betriebsbedingte Leckagen in Industrie- und Produktionsbetrieben: Durch den Einsatz des richtigen Bindemittels Zeit und Geld sparen

Wo gehobelt wird, da fallen Späne: In vielen Industrie- und Produktionsbetrieben sind kleinere Leckagen an der Tagesordnung, oftmals bedingt durch die Produktionsumstände oder einen älteren Maschinenpark. Da es sich bei diesen Stoffen in der Regel um sogenannte „wassergefährdende Flüssigkeiten“ handelt, hat der Gesetzgeber den Umgang mit diesen Produkten streng geregelt: Leckagen müssen rechtzeitig erkannt, sicher zurückgehalten und zuverlässig aufgenommen bzw. beseitigt werden. Granulate sind hier häufig noch das Bindemittel erster Wahl: Sie sind günstig im Einkauf, streufähig, passen sich jeder Gegebenheit an und nehmen so flüssige Gefahrstoffe auch in den kleinsten Ecken und Vertiefungen auf. Auf den ersten Blick also eine nachvollziehbare Entscheidung – wenn da nicht die enormen Folgekosten in Form von Reinigung und Entsorgung wären. Bindevliese aus Polypropylen kosten zwar deutlich mehr, sind aber sehr viel einfacher in der Handhabung, wesentlich saugfähiger und vor allem sehr viel leichter als herkömmliche Granulate. Die Folge: Man spart viel Zeit bei der Anwendung und der Reinigung, außerdem sinken die Entsorgungskosten um ein Vielfaches, da deutlich weniger Abfall anfällt.



Granulate verschmutzen den Hallenboden und können dauerhaft eingesetzt auch Maschinen beschädigen



Aber das ist nicht der einzige Vorteil. Bereits beim Einkauf, dem Transport und der Lagerhaltung ergeben sich im Vergleich zum Einsatz von mineralischen Granulaten deutliche Einsparpotentiale. Durch die höhere Saugleistung und das geringere Gewicht sinken die Kosten für Logistik und Bevorratung; bei gleichbleibender Lagerfläche ist so eine höhere präventive Bevorratung möglich. Zum Vergleich: Um 100 Liter Öl (Gewicht: 80 kg) zu binden, werden zwischen 70 und 140 kg mineralische Granulate benötigt, bei Kieselerde sind es sogar bis zu 250 kg. Bei der Verwendung von Polypropylen-Vliesen genügen 4 kg, um die gesamte Menge Öl aufzunehmen – dies entspricht einer Einsparung und damit auch einer Abfallvermeidung von mindestens 50 %.

Der Einsatz von Granulaten im Innenbereich bringt aber noch andere, weit gravierendere Probleme mit sich: Sie stauben bzw. verschmutzen und beschädigen die Bodenbeläge in Industrie- und Produktionsbetrieben (s. Bild oben). Nach Erfüllung ihrer Aufgabe sollten sie schnellstmöglich wieder aufgenommen und entsorgt werden; da dies jedoch mit einem relativ hohen Aufwand verbunden ist, bleiben selbst vollständig gesättigte Granulate oftmals noch längere Zeit liegen bzw. werden durch die Bewegung von Arbeitern und Maschinen in der Halle verteilt. Dies führt nicht nur zu noch höheren Reinigungskosten, sondern stellt auch ein echtes Sicherheitsrisiko dar, da der Boden dadurch rutschig wird. Häufig wird auch eine zu dicke Schicht Granulat aufgetragen und so unnötig Material verschwendet

Vliese sind dagegen sehr einfach und vor allem sauber in der Verwendung, da man sie mit wenigen Handgriffen auslegen bzw. wieder entsorgen kann. Sie eignen sich zur Aufnahme fast aller gängigen

Pressekontakt und weiteres Bildmaterial:

RAW Handel und Beratungs GmbH ■ Inga Roser ■ E-Mail: [iroser@raw-international.com](mailto:iroser@raw-international.com) ■ Tel. 07665 93429-17



Fassabdeckung aus Polypropylen-Vlies, extrem einfach und sicher in der Handhabung

Öle, Kühl- und Schmierstoffe, Lösungsmittel und Flüssigkeiten auf wässriger Basis wie beispielsweise Säuren und Laugen. Es gibt verschiedene Ausführungen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche: Perforiert für den sparsamen Einsatz, spezielle Zuschnitte wie z. B. Fassabdeckungen, mit besonders reißfester Oberfläche für starke dynamische Beanspruchungen oder auch als Bodenmatten mit undurchlässiger Rückseite, um den Untergrund und den Arbeitsplatz stets sauber zu halten.

Auch bei der Entsorgung des gesättigten Bindemittels sind Polypropylen-Vliese wesentlich umweltfreundlicher als Granulate. Sie haben einen guten Heizwert und verbrennen nahezu rückstandsfrei – der Ascherestgehalt beträgt nur ca. 0,05 %. Bei mineralischen Granulaten oder Kieselerde hingegen bleibt bei der Verbrennung ein erheblicher Teil an Asche zurück, die danach entsorgt werden muss.

Grundsätzlich verbannen sollte man mineralische Granulate jedoch nicht. Gerade bei der Beseitigung von Leckagen nach Havarien im Außenbereich bieten sie hier aufgrund ihrer Konsistenz und ihres Gewichts entscheidende Vorteile, da sie leicht auszubringen und die so behandelten Verkehrsflächen nach dem Einsatz schnell wieder befahrbar sind. So hat z. B. das mineralische Granulat Elephant Sorb einen SRT-Wert von 0 % und ist dank seiner drei Dekra-Prüfzeugnisse für die Aufnahme von Chemikalien, Öl und Biodiesel nahezu universell einsetzbar.

## **Zum Unternehmen:**

RAW ist der Spezialist für Lösungen und Produkte in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Das familiengeführte und europaweit agierende Unternehmen, mit Sitz in March-Hugstetten bei Freiburg im Breisgau, bietet Endanwendern über ein breites Netz an autorisierten Fachhändlern ein umfangreiches Sortiment speziell für die Leckage- und Havariebewältigung an. RAW hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, die Nachhaltigkeit bei der Beratung und Auswahl von Produkten in den Vordergrund zu stellen. Aus diesem Grund baut das Unternehmen sein Leistungsangebot vorrangig um ökologische Alternativprodukte – wie z. B. im Bereich Winterdienst – kontinuierlich aus.

Begleitend dazu bietet RAW allen Fachhändlern ein umfangreiches Dienstleistungs- und Vermarktungspaket an. Dieses ermöglicht dem Handel, seine Kunden stets kompetent und nachhaltig zu beraten und ihnen dadurch größtmögliche Zufriedenheit bei der Anwendung zu gewährleisten. Unterstützend können sich sowohl Fachhändler als auch Endanwender direkt bei RAW beraten lassen. Hierfür stehen neben telefonischen und digitalen Serviceangeboten auch persönliche Ansprechpartner deutschlandweit vor Ort zur Verfügung.

**Pressekontakt und weiteres Bildmaterial:**

**RAW Handel und Beratungs GmbH ■ Inga Roser ■ E-Mail: [iroser@raw-international.com](mailto:iroser@raw-international.com) ■ Tel. 07665 93429-17**